

**Protokoll zum Funktions- und Belegreifheizen für
weber.floor 4450 (plan 450) Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6
mit Warmwasser-Fußbodenheizungssystem**

Bauherr:
Baustelle:

Heizungsbauer:
Bauleiter:

Heizsystem:
Estricheinbau am:

mittl. Estrichdicke: mm
Heizelementüberdeckung:
min: mm **max:** mm

<i>Ablauf des Funktions- und Belegreifheizens</i>	<i>Maßnahmen</i>	<i>Datum/Uhrzeit/Unterschrift</i>
Estricheinbau bei laufender Heizung mit 25 °C Vorlauftemperatur	Vorlauftemperatur auf 25°C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung der Vorlauftemperatur nach 24 Stunden auf max. Vorlauftemperatur Nachtabsenkung außer Betrieb	Vorlauftemperatur auf 50°C eingestellt, für 10 Tage halten bei größeren Schichtdicken ist die max. Temperatur länger einzuhalten	
Vorlauftemperatur ohne Nachtabsenkung gehalten	Für _____Tage gehalten Anschließend Messung der Restfeuchte siehe unten	
Senkung der Vorlauftemperatur nach Erreichen der Haltezeit um 25 K	Vorlauftemperatur auf 25°C eingestellt, für 1 Tag halten	
Beenden des Funktionsheizens	Heizung abgestellt	
Umgebungstemperatur erreicht	Heizung bleibt abgestellt	

Prüfung der Restfeuchte:

Geprüft von:	Datum
Methode	Resultat:
Bemerkung	

Datum/Unterschrift Bauherr/ Architekt

Datum/Unterschrift Heizungsbauer

Zu beachten:

Bei Fußbodenheizungen ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Oberbelagsleger nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist. Hinweise zur Koordination der bei der Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen; Ausgabe Januar 2009“ Kostenloser Download unter www.flaechenheizung.de.

Mit dem Aufheizen ist am 1 Tag nach dem Einbau zu beginnen. Nach dem Aufheizen ist die Belegreife mittels Messung der Restfeuchte zu überprüfen.